



Giebenacher Mitteilungsblatt

Ausgabe Herbst 2025



Nächster Redaktionsschluss 9. November 2025

Das Mitteilungsblatt wird durch ein ehrenamtliches Redaktionsteam in eigener Verantwortung herausgegeben. Es handelt sich somit nicht um das Amtsblatt der Einwohnergemeinde Giebenach. Für den Inhalt des Mitteilungsblattes sind die Verfasser der Artikel verantwortlich

Gemeindeverwaltung

Schulgasse 20

4304 Giebenach

Tel. 061 815 91 11

E-Mail: gemeinde@giebenach.ch / www.giebenach.ch

Öffnungszeiten	
Montag	16.30-18.30
Donnerstag	15.30-17.30
Freitag	08.30-11.30

Ausserhalb dieser Zeiten kann die Kanzlei telefonisch erreicht werden

Polizei

112 oder 117

Einsatzzentrale

061 553 35 35

Gemeindepolizei

info@24security.ch

Gemeindepräsident

Patrick Borer

Tannenweg 18

gemeindepraesident@giebenach.ch

Gemeindeverwalterin

Simone König

simone.koenig@giebenach.ch

Gemeinderäte

Andreas Mai (Vize)

Füllinsdörferstrasse 9b

andreas.mai@giebenach.ch

Andreas Brodbeck

Augsterstrasse 16

andreas.brodbeck@giebenach.ch

Beatrice Wildi

Lieseliweg 4

beatrice.wildi@giebenach.ch

Sven Schaffner

Tannenweg 24

sven.schaffner@giebenach.ch

Brunnenmeister

Paul Schneider

brunnenmeister@giebenach.ch

077 261 27 20

Roland Flubacher (Stellvertreter)

Melina Schneider (Administration)

Fachstelle für Altersfragen

Daniela Berger

Gemeindeverwaltung Pratteln

079 158 95 76

Schlossstrasse 34

daniela.berger@pratteln.ch

4133 Pratteln

Redaktion	Belinda Pinck / belinda.pinck@gmail.com 079 960 64 63 (auf Anrufbeantworter sprechen)
Layout	Lidia Serrao-Vazzano
Auflage	540 Exemplare, 4 Ausgaben im Jahr
Druck	Regiodruck GmbH, Benzburweg 30a, 4410 Liestal

NEUE WEBSITE DER GEMEINDE GIEBENACH

Vielleicht haben einige von Ihnen schon entdeckt, dass die neue Website der Gemeinde Giebenach aufgeschaltet ist (www.giebenach.ch). Die neue Website erscheint in einem neuen und modernen Design, welches durch den Kanton Basel-Landschaft entwickelt wurde. Der Aufbau sowie die Suchfunktion bleiben grundsätzlich gleich, sodass sich Benutzerinnen und Benutzer weiterhin problemlos zurechtfinden können. Sollten einzelne Links oder Formulare nach der Aufschaltung vorübergehend nicht funktionieren, steht die Gemeindeverwaltung Giebenach gerne unterstützend zur Verfügung. Rückmeldungen und Hinweise sind jederzeit willkommen. Die Website bietet wie bisher zahlreiche Informationen zu aktuellen Themen, Dienstleistungen der Verwaltung, Kontakte und vielem mehr. Viele Fragen lassen sich direkt online klären. Ein regelmässiger Besuch der Website lohnt sich.

Verpassen Sie zudem nicht unsere Gemeinde News App. Mit der App halten wir Sie stets auf dem Laufenden über wichtige Meldungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten.

QR Code scannen und die kostenlose Gemeinde News App installieren:



RADARKONTROLLE

Im Monat Juni wurde auf den Strassen von Giebenach eine Radarkontrolle durchgeführt. Am Nachmittag des 26. Juni wurden in der 80er Zone der auf der Giebenacherstrasse 405 Fahrzeuge gemessen, wovon 4 zu schnell unterwegs waren. Fahren Sie vorsichtig und kommen Sie sicher ans Ziel!



... EIN GEMEINSAMER RÜCKBLICK:

20.06.2025 || EINWEIHUNG KINDERGARTEN



Am 20.06.25 und damit fast pünktlich zum Start der Sommerferien, durften wir die feierliche Einweihung unseres neuen Kindergartens begehen.

Mit einem leichten Schmunzeln blicken wir zurück :

Während die Schulglocken fast schon zum Ferienstart läuteten und die ersten Koffer bereits gepackt wurden, öffneten wir die Türen zu einem Haus, welches künftig voller Leben, Lachen und kleiner wie auch hoffentlich grosser Abenteuer sein wird.

Mitten im Trubel des Schuljahresabschlusses eröffneten wir einen Ort, der den Kleinsten gewidmet sein wird - ein Ort für Neugier, Geborgenheit und neue Entdeckungen in kleinen grossen Momenten.

Wir danken allen Beteiligten, die mit Herz, Ideen und Engagement diesen prägenden Ort möglich gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere fantastische Lehrerschaft und ein besonderes Bravo an die Schülerschaft, welche durch mitreissende Rhythmen zum Moment der Einweihung für Gänsehaut und Emotionen gesorgt haben.



Der Kindergarten ist nun eröffnet. Jetzt freuen wir uns auf : LACHEN, LERNEN, LEBEN.

WILLKOMMEN IM NEUEN KINDERGARTEN – WO JEDEN TAG EIN KLEINES ABENTEUER BEGINNT.

Gemeinderat Giebenach (A.M.)





ANLÄSSE UND VERANSTALTUNGEN IN GIEBENACH 2025

September

Mi.	03.09.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof, Magden
Fr.	05.09.	Spielnachmittag (Lotto)	Seniorenverein Frenkendorf u. Umgebung	Wilden Mann, Frenkendorf
Fr.	05.09.	Jungbürgerfeier	Einwohnergemeinde	
Sa.	06.09.	Herbstbummel	Jugendriege	
So.	07.09.	Gottesdienst am Verenasonntag (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Sa.	13.09.-	Ausflug	Elternkreis	Adelboden
So.	14.09.			
Sa.	13.09.-	Turnfahrt	Turnverein	
So.	14.09.			
Di.	16.09.	Mütter- und Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum
Do.	18.09.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Ochsen, Arisdorf
So.	21.09.	Bettags-Gottesdienst (10.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Gmeinhölzliplatz, Hersberg, bei schlechtem Wetter Kir- che Arisdorf
So.	21.09.	Ökum. Gottesdienst zum Dank- Buss- und Bettag anschl. Apéro (10.00 Uhr)	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Röm.-Kath. Kirche
Mo.	22.09.	Rekrutierung	Feuerwehr Raurica	Feuerwehr Raurica, Stütz- punkt Kaiseraugst
So.	28.09.	Abstimmungstermin		

Oktober

Mi.	01.10.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof, Magden
So.	05.10.	Gottesdienst mit der Konfirmanden-klasse (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Mi.	08.10.	Fahrt ins Blaue	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung	
Do.	16.10.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Chalet
Do.	16.10.	Vereinsausflug	Frauenverein	
Sa.	18.10.	Herbstbummel	Turnverein	
So.	19.10.	Erntedank-Gottesdienst mit den Religionskindern (10.15 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Di.	21.10.	Mütter- u. Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum
Di.-	21.10.	Jubiläumswoche 25 Jahre	Team Restaurant Chalet /	Rest. Chalet
Fr.	-24.10.	Restaurant Chalet	Bürgergemeinde	
Mi.	22.10.	Herbstbasteln	Elternkreis	Foyer
Mi.	29.10.	Kürbisschnitzen	Elternkreis	Schule (Werkraum)
Do.	30.10.	Herbstevent	Senioren für Senioren	

November

So.	02.11.	Gottesdienst am Reformationssonntag (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Mi.	05.11.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof, Magden
Sa.	08.11.	Hauptübung	Feuerwehr Raurica	Augst oder Kaiseraugst
So.	09.11.	Rauricalauf	Jugendriege	Augst
Di.	11.11.	Räbeliechtliumzug	Primarschule	Schule/MZH/Foyer/Küche
Do.	13.11.	Koordinationsitzung	Einwohnergemeinde	Kombiraum
Fr.	14.11.	Kinderdisco	Elternkreis	Schule (Zivilschutzraum)
So.	16.11.	Andacht, anschl. Kirchgemeindeversammlung (10.15 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Di.	18.11.	Mütter- und Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum
Do.	20.11.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Ochsen, Arisdorf
Sa.	22.11.	Weihnachtsmarkt	Frauenverein	Schulhausplatz/MZH/ Foyer/Küche
So.	23.11.	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Fr.	28.11.	Bürgergemeindeversammlung Budget	Bürgergemeinde	Oberholzstübli
So.	30.11.	Abstimmungstermin		

8				7	4	5		
		2			9	4		
		4	8	5			1	
	9	8	7	4				
	3	5	1		8			4
		1	6		5			
	2				1			
4			9					

ZURÜCKSCHNEIDEN VON HECKEN, STRÄUCHERN UND BÄUMEN

Wir bitten die Hauseigentümer, bzw. die Hauswarte, ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Strassen und Fusswege bis auf die Strassenlinie, bzw. Eigentumsgrenze zurückzuschneiden. Bei Strasseneinmündungen ist der Wuchs so niedrig zu halten, dass eine gute Übersicht gewährleistet bleibt.

Zitat § 50 Strassenreglement:

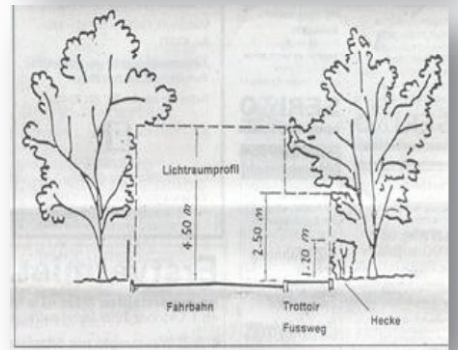
„¹ Gartenanlagen sind so zu erstellen, dass sie die Benützung der Verkehrsfläche und deren Beleuchtung nicht beeinträchtigen. Vor allem darf die Sicht bei Strassen- und Privateinfahrten nicht behindert werden.

² Äste von Bäumen und Sträuchern dürfen die Fahrbahn nur ab mindestens 4,5 m, das Trottoir ab mindestens 2,5 m Höhe überragen.

³ Wird ein mit diesen Vorschriften im Widerspruch stehender Zustand auf Anweisung des Gemeinderates nicht beseitigt, so kann dieser auf Kosten des Fehlbaren die Beseitigung selbst anordnen.“

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Der Gemeinderat



GEMEINDESTEUERN 2025

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir haben Ihnen im Januar 2025 die provisorische Gemeindesteuerrechnung 2025 zugestellt. Diverse Einwohnerinnen und Einwohner haben den Skonto-Abzug genutzt und die Rechnung bereits bezahlt.



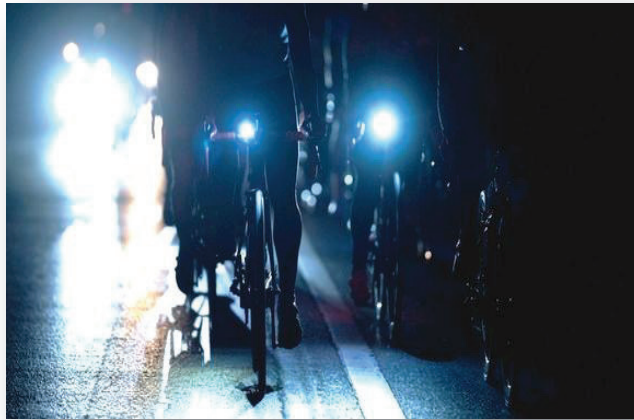
Alle anderen möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Gemeindesteuern 2025 am 30.09.2025 fällig werden und weisen Sie zugleich daraufhin, dass der aktuelle Verzugszins 5% beträgt.

Bei Fragen zur Ihre Steuerrechnung stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 061 815 91 11 zur Verfügung und danken denjenigen, welche die Steuern termingerecht begleichen.

Die Gemeindeverwaltung

VELOS UND MOFAS OHNE LICHT BEDEUTEN GEFAHR

Im Strassenverkehr bedeutet Dunkelheit insbesondere für Lenkerinnen und Lenker von Zweirädern eine zusätzliche Gefahr - dies erst recht in einer Zeit, in welcher die Tage kürzer und die Nächte länger werden.



GESEHEN ZU WERDEN KANN LEBEN RETTEN.

Unter diesem Motto appellieren wir und die Polizei Basel-Landschaft an Velo- und Mofa-Fahrerinnen und Fahrer, welche in dieser Jahreszeit in der Dämmerung oder bei Dunkelheit ohne Licht oder lediglich mit schlecht beleuchteten Zweirädern unterwegs sind.

Wer in der Dämmerung oder gar bei Dunkelheit ohne Licht fährt, verhält sich nicht nur leichtsinnig, sondern gefährdet vor allem in erster Linie sich selbst. Ganz abgesehen davon, dass Velos und Mofas ohne Licht auch für Autofahrerinnen und Autofahrer ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellen.

Der Gemeinderat



UNSERE DORFKINDER BERICHTEN ÜBER IHREN NEUEN LEBENSABSCHNITT BEGINN DER OBERSTUFE IN PRATTEN

„Meine erste Woche in der SEK war ein bisschen schwierig weil es fünf verschiedene Trakte gibt und ich in drei davon Unterricht habe. Das Gelände ist riesig. Der Trakt in dem ich am meisten bin ist der B Trakt der liegt genau in der Mitte. Ich habe dreimal in der Woche zur ersten Stunde Schule, das heisst um 7:25 Uhr und zwar an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag. Meine erste Woche war so ganz okay, die Klasse ist sehr laut und manchmal krieg ich Kopfschmerzen weil die so laut sind. In der ersten Woche habe ich alle Lehrpersonen kennengelernt die ich im Laufe des Schuljahres haben werde. Witzigerweise heisst eine Lehrerin genauso wie auf der Primarschule, also der gleiche Nachname und sie sehen sich verdammt ähnlich. Im Sport und im Werken sind Jungs und Mädchen getrennt aber ich verstehe im Werken nicht wieso. Man darf nur in den Pausen auf die Toilette gehen und wir haben nach jeder Stunde fünf Minuten Pause. Die älteren Schüler sind nicht ganz so toll weil jeder zweite von denen raucht nach Schulschluss. In den Pausen sind die meisten Schüler in einer Gruppe und reden miteinander und alles ist ganz normal. Verlaufen kann man sich nicht aber ich finde es trotzdem kompliziert. Die Lehrer sind eigentlich alle ganz gut drauf und ich habe bei allen guten Eindruck hinterlassen. Alle Fächer ausser Deutsch sind sehr leicht. Das war meine erste Woche im Fröschi Pratteln.“ (**Diego Musliu**)



„Am 11. August 2025 nach den Sommerferien hatten wir den ersten Schultag in der Sekundarschule Pratteln. Gespannt trafen sich alle 1. Klässler um 08:15 Uhr in der grossen Aula. Es war schon ziemlich aufregend. Alle Lehrer sind neu, viele Schüler und Schülerinnen aus Pratteln und Augst, die wir noch nicht kannten und das Schulhaus ist riesig. Zum Glück durften wir vor den Sommerferien bereits einen Nachmittag dort verbringen. Die Kinder aus Giebenach sind in drei verschiedene Klassen eingeteilt. Die erste Woche war ziemlich anstrengend. Wir müssen jeden Tag mehrmals mit dem Bus und den Zug fahren. Die Sek ist schon ein grosser Unterschied zur Primarschule. Wir müssen früher aufstehen und es sind mehr Fächer dazu gekommen und zwar: Biologie, Geschichte und Geografie. Ich bin gespannt, wie das neue Schuljahr werden wird.“ (**Samira Galvan**)



„Es ist seltsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren aber später hat man sich schon eingewöhnt. Die Lehrer und Lehrerinnen haben sich nett vorgestellt und uns erklärt was uns erwartet. Später wurden wir in den Klassen aufgeteilt und dann ging schon der erste Schultag los. Am Anfang war es schon lustig aber dann war es ernst. Es ist toll.“ (**Paolo Campanella**)

KREATIVITÄT PUR IN DER PROJEKTWOCHE – SCHULE GESTALTET!

In der Woche vom 16. bis 20. Juni stand unsere Schule ganz im Zeichen von Fantasie, Handwerk und Teamarbeit. Unter dem Motto «*Schule gestaltet!*» konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen spannenden Projekten teilnehmen.

Von farbenfrohen Rizzi-Bildern über das Ausprobieren unterschiedlicher Maltechniken bis hin zum Schreiben und Gestalten eigener Bilderbücher – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Dabei entstanden Kunstwerke, die unsere Schule noch lange verschönern werden.

Ein besonderes Highlight war die Neugestaltung des Zauns am Neubau. Mit viel Geduld, Farbe und Ideenreichtum wurde er zu einem echten Blickfang. Auch handwerklich ging es tatkräftig zur Sache: Aus Paletten entstanden eine Aussenküche und ein gemütliches Spielhaus, die nun zum Spielen und Verweilen einladen. Im Werkraum baute eine Gruppe fleissig Sitzbänke für die Klassenzimmer – insgesamt ganze zwölf Stück.

Am aufwendigsten war jedoch das grosse Sitzpodest um die Linde auf dem Pausenplatz. Herr Bippus war unser Mann der Woche. Herr Ahl und Herr Bippus machten mit Taio, Diego, Yannis und Lijan den Anfang, doch schon das Betonieren der Stützpfeiler stellte sich als knifflige Aufgabe heraus: Der unebene Boden und zahlreiche Wurzeln verlangten Geduld und Muskelkraft. Am Donnerstag packten dann auch Beni Moser sowie Regina Felippi mit ihrem Mann tatkräftig mit an. Dank dieses grossen Einsatzes konnte das Podest am Freitag gerade noch rechtzeitig fertiggestellt werden – pünktlich zum Abschluss der Projektwoche.

Während der ganzen Woche standen uns Herr Hadobas und Frau Gutierrez mit Rat, Tat und kreativen Impulsen zur Seite. Dank des grossen Engagements aller Beteiligten wurde die Projektwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am 20. Juni fand dann die offizielle Einweihung unseres Neubaus statt und alle Eltern kamen und bewunderten unsere Arbeiten. Am Ende waren sich alle einig: Diese Woche hat nicht nur unsere Schule verschönert, sondern auch unseren Zusammenhalt gestärkt.



MIT FREUDE INS NEUE SCHULJAHR

Am 11. August 2025 war es für unsere 11 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie die neuen Kindergartenkinder endlich soweit. Auf dem Pausenhof wurden sie von allen Kindern herzlich begrüßt. Gemeinsam sangen wir das Giebenacher Lied «S bescht wo's git» und liessen bunte Seifenblasen in den Himmel steigen, die gute Gedanken und Hoffnungen für das neue Schuljahr mitnahmen.

Danach ging es mit den Eltern ins Klassenzimmer. Die Kinder konnten ihren Platz anschauen und sich von ihren Eltern eine persönliche Botschaft für die kommende Schulzeit aufschreiben lassen. Zum Abschied wurden diese Wünsche mit einer Wunderkerze auf dem Pausenhof in den Himmel geschickt.

Nach der Pause bemalte jedes Kind sein eigenes Holzflugzeug. So starteten wir in unser Jahresthema «Die Reise um die Welt» und gaben dem Schuljahr einen fröhlichen und schwungvollen Beginn.

Wir wünschen allen Kindern, dass sie mit Freude lernen, neugierig bleiben und viele schöne Erlebnisse mit ihren Freunden haben.

EIN AUFREGENDER TAG IM KLETTERPARK WASSERFALLEN

Am Dienstag, 10. Juni 2025, unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse einen spannenden Ausflug in den Kletterpark Wasserfallen.

Am Morgen fuhren wir mit der Seilbahn hinauf. Oben angekommen, erklärten uns die Mitarbeitenden, wie wir den Klettergurt und den Helm richtig anlegen. Natürlich halfen sie uns dabei. Anschliessend schauten wir einen kurzen Film über das Klettern, bevor es auf den Trainingsparcours ging. Dort konnte jede und jeder einmal ausprobieren, wie es sich in der Höhe anfühlt.

Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt, und schon ging es auf den ersten Parcours – den einfachsten zum Einstieg. Es machte riesigen Spass! Besonders beliebt war die Seilrutsche, auf der wir mit Schwung hinüber sausten. Nach einer weiteren Kletterrunde legten wir beim Grillplatz eine wohlverdiente Pause ein. Wir grillierten unser mitgebrachtes Zmittag und genossen die gemeinsame Zeit.

Gut gestärkt traten wir den Heimweg an. Wir wanderten den Jägerweg hinunter, vorbei an Wasserfällen und entlang beeindruckender Felsen. Die wunderschöne Natur machte den Abschluss dieses erlebnisreichen Tages perfekt.



FLORIAN SCHMITTER



LIEBE GIEBENACHERINNEN UND GIEBENACHER

Mein Name ist Florian Schmitter, 40, alleinerziehender Vater und im Bereich Verkehrssicherheit bei der Polizei Basellandschaft tätig. In meiner Freizeit engagiere ich mich als stellvertretender Leiter des Verkehrszugs der Feuerwehr Raurica.

Durch meine berufliche Tätigkeit bringe ich wertvolle Fachkenntnisse aus politischen Themen auf Kantonsebene, verkehrsspezifischen Fragen und im Notfallmanagement ein, um den Gemeinderat bei fundierten, praxisnahen und zukunftsorientierten Entscheidungen zu unterstützen. Weiter zählen Sozialkompetenz, Problemlösungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie Enthusiasmus und Belastbarkeit zu meinen Eigenschaften. Bei den Themen des zu besetzenden

Ressorts «Alters- und Pflegeheime, Feuerwehr, Sozialwesen, Spitex und Versicherungen» sind mir eine würdige und bestmögliche Betreuung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine starke Feuerwehr, schnelle und unkomplizierte Hilfestellung bei sozialen Anliegen, eine kundenorientierte Spitex sowie solide Gemeindefinanzen wichtig.

Ich freue mich darauf, mich mit Engagement, vernünftigem Sachverstand und Herz für Giebenach einzusetzen, und bedanke mich schon heute für Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüsse
Florian Schmitter

OPTIC SCHWEIZER

Brillen und Contactlinsen
Giebenacherstrasse 58
Kaiseraugst
kostenlose Parkplätze vorhanden

T 061 811 44 40
optic.schweizer@sunrise.ch

MARC WILDI

MEINE KANDIDATUR FÜR DEN GEMEINRAT IM SCHÖNEN GIEBENACH

Grüezi, gerne stelle ich mich Ihnen vor:

Mein Name ist Marc Wildi, Jahrgang 1970, seit 20 Jahren mit Beatrice Wildi verheiratet, 4 Kinder und beruflich seit 5 Jahren als Bereichsleiter der Werkstatt und Laden bei der irides AG tätig.



Seit 21 Jahren lebe ich mit meiner Familie sehr gerne in unserem Dorf.

Giebenach ist für meine Familie und mich nicht nur ein Zuhause, sondern eine lebendige Gemeinschaft.

Meine Motivation für den Gemeinderat zu kandidieren ist meine Überzeugung, dass ich mit meiner Erfahrung und meinem Engagement einen positiven Beitrag zur Gestaltung unserer Gemeinde leisten kann.

Als Bereichsleiter stehe ich ständig vor Herausforderungen, die ein hohes Mass an Teamarbeit, Konfliktlösung und Kompromissbereitschaft erfordert. Diese Erfahrungen haben meine Fähigkeit, ein Team zu motivieren und inspirieren, weiter gestärkt.

Ich stehe für einen offenen, respektvollen Dialog als Grundlage für ein harmonisches Miteinander.

Als Mitglied des Gemeinderates habe ich die Chance, aktiv an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten mitzuarbeiten, die das Wohl der Gemeinde und den Einwohnerinnen und Einwohner haben.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie mich an oder kommen Sie auf eine Tasse Kaffee vorbei!

Ich würde mich sehr über Ihre Stimme freuen.

Herzliche Grüsse, Ihr Marc Wildi

AUSFLUGTIPPS REGION BASELSTADT



SA 30.8 UND SO 31.8.2025 RÖMERFEST AUGUSTA RAURICA

Das grösste Römerfest der Schweiz

Die Legionäre marschieren entschlossenen Schrittes über das Feld, die Tänzerinnen bewegen sich anmutig, Kinder staunen und fiebern mit, wenn die Gladiatoren ihre Kräfte messen, in der Ferne erklingt das rhythmische Hämmern der Handwerker:innen, während der Duft köstlicher Speisen durch die Luft strömt – und dann: tosender Jubel, wenn der Kaiser durch die Menge schreitet und majestätisch winkt.

Am grössten Römerfest der Schweiz erwacht die Antike zum Leben. Sei dabei und erlebe ein unvergessliches Abenteuer!

SONNTAG 7.9.2025 TCS SICHERHEITSTAG

Ein Tag mit Spass & Spiel! Ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit. Mit Fahr simulatoren, der TCS Bimmelbahn, E-Sports, Bungee-Jumping und Foodständen. Lernen mit Spass beim TCS!

TCS Center, Uferstrasse 10, 4414 Füllinsdorf



15.9, 18.9 UND 19.9.2025 SÜSSE ENTDECKUNGEN: FÜHRUNG UND LÄCKERLI SELBER MACHEN IM LÄCKERLI HUUS

Kostenlose Führungen mit Einblicken in die Herstellung regionaler Spezialitäten sowie kreatives Backen im Lächerli-Atelier – ein Erlebnis für alle Sinne in der Genusswelt des Lächerli Huus.

15.09.2025 | 15:00 - 16:00

18.09.2025 | 15:00 - 16:30

19.09.2025 | 10:00 - 11:00



Öffnungszeiten Führungen Genusswelt: 15.09.2025 und 19.09.2025 / Lächerli Atelier: 18.09.2025

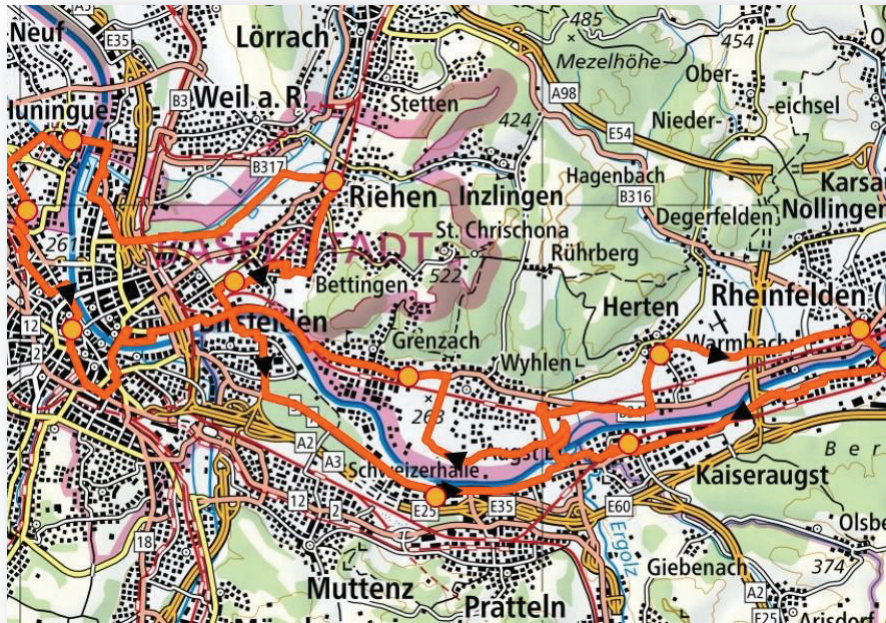
Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos. Pro Person sind maximal zwei Plätze reservierbar. So wird gewährleistet, dass möglichst viele Genussinteressierte teilnehmen können. Eine frühzeitige Anmeldung per E-Mail wird empfohlen. Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt.

Reservation unter genusswelt@laeckerli-huus.ch

21.9.2025 SLOW-UP DREILAND

10-17 Uhr

Wie der Name sagt, geht der längste aller slowUp durch drei Länder und mitten durch die Stadt Basel. Mit insgesamt 62 km, sechs Rheinquerungen, zwei imposanten Kraftwerkübergängen, historischen Zentren und einem multikulturellen Rahmenprogramm bietet der Dreiländer slowUp eine breite Palette an Eindrücken.



23.9.- 12.10.2025 HERBSTWERKSTATT IM MUSEUM BL

Mach dir einen Würfel aus deinem Lieblingsholz.

DIENSTAG, MITTWOCH, DONNERSTAG, FREITAG
23.09.2025 - 10.10.2025 | 13:30 - 15:30

SAMSTAG, SONNTAG
27.09.2025 - 12.10.2025 | 10:00 - 16:30

Komm mit deinen Freunden oder deiner Familie ins Museum.BL und mach dir einen Würfel aus deinem Lieblingsholz. Im Museumsfoyer erwartet dich ein langer Tisch mit einer Auswahl unterschiedliche Holzarten – von Ahorn bis Kirsche. Jede Baumart ist anders. Wähle dein Lieblingsholz und fertige deinen persönlichen Würfel an. Sägen und Schleifpapier liegen für dich bereit.



Foto: Museum.BL

Ausserdem kannst du verschiedene Würfelspiele ausprobieren und spielerisch deine Wahrnehmung schärfen: Finde heraus, welche Holzart schwerer ist – Eiche oder Rottanne?

Angebot ohne Voranmeldung und kostenlos.

Veranstalter Museum.BL +41 61 552 59 86 museum@bl.ch

FRAUENPLAUSCH PAINT & APÉRO

Du hast Lust, dich mit anderen Frauen aus dem Dorf zu treffen, kreativ zu sein, gemeinsam etwas zu unternehmen oder einfach mal rauszukommen? Dann bist du herzlich eingeladen zum **ersten Treffen unserer neuen Frauengruppe!**

Wer Frauen aus dem Dorf (ca. 25–50 Jahre – ganz flexibel)

Wann 25. November 2025 / 19.30 Uhr

Wo Oberholzstübli Giebenach

Was Ein gemütlicher Abend zum Kennenlernen, Austauschen und Ideen sammeln. Vielleicht basteln wir etwas, machen mal einen Ausflug oder probieren einfach Verschiedenes aus – je nachdem, worauf die Gruppe Lust hat.

Nach einer ersten Umfrage in der letzten Winterausgabe haben wir uns als erstes Treffen für

Paint & Apéro

entschieden. Ein minimaler Unkostenbeitrag wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Zukünftige Aktivitäten besprechen wir gerne vor Ort in der Gruppe-wir sind offen für alle Ideen!

Für die Planung und Organisation ist eine Anmeldung bis 1. November erforderlich
per WhatsApp unter 076 693 07 46 Lidia Serrao

Wir freuen uns, wenn du dabei bist – oder jemandem davon erzählst, für den das passen könnte!

Lidia Serrao & Zelal Gezer



KÜRBIS-STRACCIATELLA-MOUSSE



Zutaten für 6 Portionen

2 dl	Orangensaft, frisch gepresst
1 Stück	Abgeschälte Zitronenschale
2 EL	Zitronensaft
75 g	Zucker
250 g	Kürbis, vorzugsweise Potimarron, geschält, entkernt, in Stücke geschnitten
5 Blatt	Gelatine, in kaltem Wasser eingeweicht
2 Eigelb	Eigelb
50 g	Eigelb
1.8 dl	Zucker
75 g	Rahm, geschlagen
	Dunkle Schokolade, gerieben
	Orangenzesten und Pfefferminze zum Garnieren

(Quelle: swissmilk.ch)

Zubereitung

Zubereiten
45min

Fest werden las...
4h

Auf dem Tisch in
4h45min

1.

Orangensaft, Zitronenschale und -saft und Zucker aufkochen. Kürbis beifügen, zugedeckt 20 Minuten weich garen. Pürieren. Gut ausgepresste Gelatine unter Rühren zum Püree geben, leicht auskühlen lassen.

2.

Eigelb und Zucker schaumig schlagen. Kürbis dazumischen. Rahm darunterziehen.

3.

Mousse und Schokolade abwechslungsweise in Dessertgläsern anrichten, 3-4 Stunden kühl stellen. Garnieren.

**DAS GIEBENACHER MITTEILUNGSBLATT STELLT VOR-
JEDE AUSGABE EINE ODER MEHRERE PERSÖNLICHKEITEN
AUS DEM DORF.**

GEBRÜDER PFÄFFLI – DIE GESCHICHTE EINES FAMILIENBETRIEBS

1976 zog die Familie von Augst nach Giebenach. Damals war Werner Pfäffli gerade einmal neun Jahre alt und setzte hier seine Schulzeit bei Georg Sprecher fort. Die Familie führte schon damals einen kleinen Landwirtschaftlichen Betrieb. Heute bewirtschaften sie 3-4 Hektaren Land, haben Schafe und 2 Shetlandponys.

Vor einigen Jahren, weil die Landwirtschaft nicht mehr viel Einkünfte brachte, begann die Familie sich stärker auf Garten- und Landschaftsarbeiten zu konzentrieren. Zunächst war das eher ein Nebenweig, doch vor drei Jahren wurde daraus ein offiziell gegründetes Unternehmen. Heute ist es ein klassischer Familienbetrieb: Werner Pfäffli, sein Bruder Hans-Rudolf Pfäffli, sowie dessen Frau Anita Böhringer – eine gelernte Landschaftsgärtnerin – arbeiten Hand in Hand.

Ihre Kundschaft ist vielfältig. Sie übernehmen Pflegearbeiten, kleinere Bauprojekte, gestalten Sitzplätze oder Parkplätze. Besonders eng verbunden ist die Familie jedoch mit ihrer Gemeinde. Schon seit 35 Jahren sind sie im Winterdienst unterwegs und kümmern sich darüber hinaus um Brunnenreinigung, den Unterhalt von Bushaltestellen, Fusswegen, Parkplätzen und der Begegnungszone. Diese Aufgaben haben den Betrieb über Jahrzehnte eng mit dem Dorf verbunden.

Zwar existiert der kleine Landwirtschaftsbetrieb weiterhin, doch der Schwerpunkt liegt mittlerweile klar im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Zu den Kunden zählen vor allem Privatpersonen und Liegenschaften, in Zukunft soll auch die Zusammenarbeit mit Firmen ausgebaut werden.

Die Familie schätzt die schöne Lage und das Lebensgefühl im Dorf. Im kommenden Jahr jährt sich ihr Zuzug bereits zum 50. Mal – ein klares Zeichen dafür, wie sehr sie hier verwurzelt sind.

Für die Zukunft wünschen sie sich vor allem, dass noch mehr Menschen im Dorf die Arbeit des Betriebs in Anspruch nehmen. Wer eine Gartenbaufirma vor Ort hat, so der Gedanke, sollte diese auch unterstützen. Denn genau darin liegt die Stärke eines solchen Familienbetriebs: Er pflegt nicht nur Gärten und Landschaften, sondern auch die Gemeinschaft.



AUF DEM CHANDERLI- EIN AUSFLUG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Seit den veränderten Fahrzeiten des Busses nach Kaiseraugst ist die Reise nach Basel im öV komfortabel und mit der S-Bahn relativ schnell – auch mit Kindern lässt sich so manches angenehm bereisen und entdecken.

Aber wie war das früher? Wie reisten unsere Gross- und Urgrosseltern Bahn? Bei einem Sonntagsausflug in die badische-Nachbarschaft, zum Chanderli, lässt sich dies erleben. Diese verkehrt jeden Sonntag von Mai bis Oktober zwischen Haltingen und Kandern, 30 min. von Giebenach entfernt (auf der Strasse).

Der Anziehungspunkt (nicht nur) für die Kinder ist selbstverständlich die Dampflokomotive, die mit Ihrem Zischen und Schnaufen eindrücklich demonstriert, wo die Kraft herkommt. Aber auch die Reise in den über 100-jährigen Personenwagen auf den Holzbänken ist ein Erlebnis, wenn auch hauptsächlich für die Eltern; die Kinder ziehen überraschenderweise die Reise auf den offenen Plattformen vor. Besonders auf der ersten Plattform, wo dem Lokomotivführer und dem Heizer zu geschaut werden kann.

Nach einer zwei-stündigen Fahrt von Kandern nach Haltingen und zurück, kann noch beim Wasserfassen und Bekohlen der Lokomotive zugeschaut werden, bevor dieses tolle Erlebnis zu Ende geht.

Die Kandertalbahn fährt von Mai bis Ende Oktober jeden Sonntag dreimal täglich von Kandern nach Haltingen und wieder zurück. Die Hin- und Rückfahrt für Erwachsene kostet 18.- €, zur Familie gehörende Kinder bezahlen pro Weg 1.- €. Weitere Informationen finden sich unter www.kandertalbahn.de.



BERICHT AUS DER HUNDESCHULE ALPHA IN LIESTAL

WIE VERHALTEN SIE SICH UNTERWEGS MIT HUND?

Wieviele Aussagen treffen auf Sie zu?

- ✓ Wenn ich auf einen angeleiteten Hund treffe, nehme ich meinen Hund zu mir und Leine ihn ebenfalls an. Ich weiss ja nicht, weshalb der Andere an der Leine ist und es gibt sicher einen Grund! Ich bleibe erstmal auf Abstand.
- ✓ Wenn ich auf einen anderen angeleiteten Hund treffe, versuche ich erst die Körpersprache des anderen zu lesen. Hat er Angst oder zeigt er sich aggressiv? Falls dies nicht der Fall zu sein scheint, spreche ich die Person des Hundes an und wenn diese ein OK gibt, nähere ich mich langsam.
- ✓ Die Aussage „er tut nichts!“ oder „er will nur spielen“ zeigt mir, dass das Gegenüber seinen Hund vermutlich nicht unter Kontrolle hat. Da bin ich der Meinung, dass die Person mal eine Hundeschule besuchen sollte, damit Rückruf und Rücksicht gelernt werden kann.
- ✓ Hundekot nehme ich immer auf...auch wenn dieser nicht direkt am Wegrand liegt. Dazu bin ich auch gesetzlich verpflichtet und es gehört sich einfach.
- ✓ Wenn jemand keinen Kontakt zu seinem Hund möchte, respektiere ich dies und bleibe mit meinem angeleiteten Hund auf Distanz.
- ✓ Wenn ich auf meinem Spaziergang mit Hund auf Jogger, Wanderer, Velofahrer, etc. treffe, nehme ich ihn sofort zu mir...auch wenn er der liebste Hund der Welt ist!



WIE VERHALTEN SIE SICH UNTERWEGS OHNE HUND?

Wieviele Aussagen treffen auf Sie zu?

- ✓ Wenn ich als Velofahrer oder Jogger von hinten auf ein Hundeteam treffe, reduziere ich mein Tempo und mache frühzeitig auf mich aufmerksam. Ich klinge beim Velo oder rufe in reichlichem Abstand „Achtung Velo (oder Jogger)“, damit dieser reagieren kann.
- ✓ Wenn ich einem Hund begegne, vermeide ich ihn lange anzustarren, weil ich weiss, dass dies nicht alle Hunde angenehm finden und darauf reagieren könnten.
- ✓ Wenn ein Hund irgendwo angebunden ist, gehe ich nicht zu ihm...auch wenn ich diesen kenne.
- ✓ Ich fasse keinen Hund an, ohne den Besitzer oder Besitzerin vorher zu fragen. Dies lerne ich auch meinen Kindern immer und immer wieder so...
- ✓ Ich lerne meinen Kindern, bei nahen Begegnungen mit einem Hund, kurz vom Trottinett abzu-steigen und zu laufen, mit dem Velo anzuhalten, nicht zu rennen, bis der Hund durch ist.
- ✓ Wenn ein Hund mir hinterher (als Velofahrer, Jogger oder Fussgänger) läuft, stoppe ich und warte, bis der Hund wieder unter Kontrolle ist. Ich halte dabei mein Velo eventuell als Schutz vor mich.
- ✓ Ich renne nie vor einem Hund weg, denn ich weiss, dass dieser mich so als Beute sehen könnte und so oder so schneller ist als ich.
Ich bleibe ruhig stehen, schau den Hund nicht an und bleibe still.

Mehr kostenlose Infos u.a. das Büchlein „**Tabsi kommt...**“ für Kinder oder die Broschüre „**Keine Angst vor Hunden**“, „**Vorsicht beim Hundekauf**“ und Anderes, finden Sie unter:

www.blv.admin.ch/publikationen



HUNDEFÜHRSCHULE *alpha* LIESTAL
Die Welpen- und Junghundeschule

WETTBEWERB FÜR UNSERE KINDER IM DORF !

Gerne möchten wir einen Einblick in Eure Sommerferien haben. Was habt ihr Tolles erlebt? Was war Euer Highlight? Euer Lieblingsglace? Zeigt es uns mit einer Collage!

Wir werden die fleissigsten Collagen nach Alterskategorien belohnen:

1. Kategorie: Kindergartenkinder
2. Kategorie: 1-3 Klässler
3. Kategorie: 4-6 Klässler

Dafür dürft ihr die Collagen zu Hause fertigstellen und ein Bild davon bis zum 31. Oktober an folgende Email Adresse senden: belinda.pinck@gmail.com



BEWATRUGI

Bewachungstrupp Giebenach



In unserer Gemeinde patrouillieren seit Jahren freiwillige, verantwortungsbewusste Einwohner, um so einen Beitrag zur Verhinderung von Einbrüchen zu leisten. Daneben hilft diese Aktivität in der Gruppe, sich und das Dorf näher kennen zu lernen. Auch trägt die Bewegung im Freien bei jedem Wetter zum körperlichen Wohlbefinden bei.

Die Zweier-Patrouillen sind in der Winterzeit unterwegs. Dabei spaziert man 1.5 Stunden durch das Dorf und meldet verdächtiges der Polizei. Auf keinen Fall wird direkt eingegriffen, wir sind keine Rambos. Neue Teilnehmer werden in die einfache und unproblematische Tätigkeit eingeführt. Für den Dienst gibt es zwar kein Geld, aber einmal im Jahr ein Dankeschön-Essen mit tollen Begegnungen und Gesprächen.

Es würde uns freuen, auch Sie in unserem Team, bestehend aus allen Altersgruppen ab 18 Jahren, begrüßen zu dürfen. Sie können auch versuchsweise oder kurzzeitig Teil nehmen.

Der Touren Plan wird jeweils monatlich per Email ca. 14 Tage vorher zugestellt.

Wir sind unterwegs ab 27. Oktober 2025 bis Beginn Sommerzeit.

ANMELDUNG bis spätestens 5. Oktober 2025 an

Doris Amsler, Marksteinweg 11, 4304 Giebenach, damsler@teleport.ch

Bitte melden Sie sich mit dem Talon an.

Auch Anmeldungen per Email sind willkommen.

Anmeldung zu Patrouillen der Bewatrugi

Name/Vorname

Tel. Während der Tour Email

Rundgänge, folgende Tage/Zeiten sind mir möglich (bitte einkreisen)

Mo Di Mi Do Fr 1x wöchentlich 1x alle 2 Wochen ca. 17:00 ca. 19:00



Gegründet 1920

ich gang go turne!

mach mit, gniess dä Plausch und blib fit

» D MÄNNERRIGI FREUT SICH UF DI ! «

Di 19:30, Turnhalle Giebenach

www.tv-giebenach.ch



Unser traditioneller Juli-Grill: Genuss, Geschichten und ein Wanderbuch Ein Rückblick auf einen gelungenen Sommernachmittag

Am 23. Juli 2025 war es endlich wieder so weit - unser traditioneller Juli-Grill fand statt!

Trotz anfänglich etwas wechselhaftem Wetter meinte es der Sommer gut mit uns: angenehme Temperaturen luden dazu ein, draussen auf den Holzbänken gemütlich zusammenkommen.

Unser bewährtes Küchenteam, Doris und Susi, verwöhnte uns mit

einem liebevoll zubereiteten Apéro - der perfekte Auftakt für einen entspannten Nachmittag. Bald schon wurden Neuigkeiten ausgetauscht, es wurde gelacht, erzählt und natürlich auch gegrillt. Die Würste brutzelten



auf dem Rost, und alle warteten mit Vorfreude auf den ersten Bissen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Dessert: nicht nur optisch ein Genuss, sondern auch kulinarisch. Die liebevoll dekorierten Köstlichkeiten von Ligaya luden zum Schwelgen ein. Bei süssen Häppchen entstanden angeregte Gespräche - von



Alltagsanekdoten bis hin zu ernstesten Themen rund um Gott und die Welt.

Besonders inspirierend war der Moment, als Margrit Bertschinger das Buch „Mein Herz in zwei Welten“ von Jojo Moyes vorstellte - ein berührender Roman über Mut, Selbstbestimmung und zweite Chancen. Die Begeisterung war sofort spürbar. Margrit liess das Buch zunächst Heidi aus - inzwischen hat sich daraus ein kleines Wanderbuch-Projekt entwickelt: Heidi führt eine Liste, sodass alle Interessierte das Buch nacheinander lesen können. Vielleicht erwartet uns beim Grill 2026 ja sogar eine gemeinsame Buchbesprechung?

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben, diesen Tag so besonders zu machen!

Mit herzlichen Grüssen
Für den Vorstand
Patrizia Bognar

Zuletzt noch ein Zitat aus dem Buch: Jojo Moyes,

„Ich wusste nicht, was ich suchte, bis ich es gefunden hatte. Und dann wusste ich, dass ich mich nie wieder mit weniger zufriedengeben würde“



BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN HERBST

Am Mittwochnachmittag, 22. Oktober findet der diesjährige **HERBSTEVENT** statt. In welcher Form wir diesen Nachmittag gestalten, werden wir noch bekannt geben.

Das beliebte, alljährliche **KÜRBISSCHNITZEN** findet dieses Jahr am Mittwoch 29. Oktober statt.




Kürbisschnitzen

Wir schnitzen gemeinsam fantasievolle Halloween Fratzen!!

Für alle Kindergartenkinder und Kinder von der 1. - 6. Klasse der Primarschule Giebenach (Die Kindergartenkinder und Kinder der 1. und 2. Klasse bitte in Begleitung einer Erwachsenen Person)

Wann: Mittwoch, 29. Oktober 2025
Zeit: zwischen 14:00 und 17:00 Uhr (Dauer für einen Kürbis ca. 1 Stunde)
Wo: Schulhaus Giebenach (bei gutem Wetter draußen)
Mitbringen: Wir haben Schnitzwerkzeug und Kürbisse zur Verfügung
Kosten: Mitglieder 9 Franken / Nichtmitglieder 13 Franken

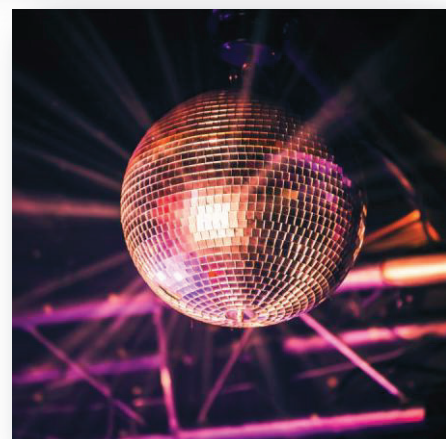
Dieses Jahr wird die Teilnehmerzahl auf 30 Kinder beschränkt, damit für jedes Kind auch genügend Zeit und Hilfe vorhanden ist.

Sollten sich mehr als 30 Kinder anmelden, werden wir Kindern von Elternkreismitgliedern den Vorrang geben. Kostenbeitrag bitte direkt beim Kürbisschnitzen abgeben. Vielen Dank für das Verständnis.




Die **KINDERDISCO** wird am Freitag 14. November stattfinden.

Merkt euch schon einmal das Datum vor, die Flyer mit der Anmeldung werden vorgängig in der Schule verteilt.



SOMMERLAGER IM SCHLUMPFDORF

Im Sommerlager durften alle Kinder eine Woche lang Schlümpfe sein. Das Schulhausareal verwandelte sich ins Schlumpfdorf mit täglichen Aufgaben und vielen Abenteuern. Jeder Morgen begann gleich: mit fröhlichem Singen der Lagerlieder und einem kleinen Theaterstück. Danach arbeiteten wir in Kleingruppen, beantworteten Fragen und erledigten Aufgaben. Bis zum Zmittag wurde auch viel gespielt, alle hatten bis dahin jeweils grossen Hunger. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unser Küchenteam, Jenny Harr und Esther Minder. Sie haben uns täglich mit einem feinen Mittagessen und nahrhaften z'Vieri's verwöhnt.

Nach dem Essen startete das individuelle Nachmittagsprogramm. Zum Beispiel standen am Montag Turnhallenspiele und eine grosse Bastelecke zur Wahl. Am nächsten Tag kamen alle mit Velo oder Trottinett. Die Grossen meisterten einen kniffligen Veloparcours und die Kleinen malten mit Kreide ein Strassennetz auf den Pausenplatz, um mit den Trottis zu üben. Besonders beliebt war die Challenge, möglichst langsam zu fahren. Wer lieber etwas anders machen wollte, bastelte oder spielte in der Turnhalle. Am Mittwoch gab es viele Workshops: Knete herstellen, Tassenkuchen backen, einen Schlumpfparcours, Kinderschminken und einiges mehr. Jedes Kind konnte sich frei beschäftigen.

Dann endlich Donnerstag, das war wohl der Tag, auf den sich die meisten richtig gefreut haben. Am Vormittag ging es zu Fuss zum Vogelsand. Dort wartete nach der Wanderung ein mobiler Pizzaofen auf uns und zauberte leckere Pizzas für die vielen hungrigen Mäuler. Nach der Stärkung machten wir uns auf den Weg zum Bechhof, wo die Übernachtung im Stroh stattfand. Auf dem Weg dorthin lösten wir an verschiedenen Posten Rätsel. Trotz grosser Hitze kamen schlussendlich alle gut auf dem Hof an. Wir richteten uns sofort gemütlich ein, spielten und kochten. Wegen Platzmangel übernachteten alle Mini- und Hilfsleiter mit einigen Leitern im Hanroareal in Liestal. Für die anderen gab es abends drei Filme: einen für die Kleinen, einen für die Grossen und die Minifilme, die die Kinder während des Lagers selbst gedreht haben.

Bevor es dann für die meisten zum Schlafen ins Stroh ging, wurden zuerst die kleinen, später die grossen Nicht-Übernachtungsgäste abgeholt. Viele schliefen nach dem ereignisreichen Tag schnell ein und es folgte eine ziemlich ruhige Nacht. Am letzten Lagertag trafen wir uns nach dem Frühstück wieder beim Schulhaus Arisdorf. Zum Abschied sangen wir noch einmal zusammen und danach gingen alle müde, aber glücklich nach Hause. Wir sind dankbar für dieses wunderbare Lager und nehmen viele schöne Erinnerungen mit und freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.
Luise Schonefeld



LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am Freitag, 23. Mai fand an vielen Orten in der Schweiz und im benachbarten Ausland die „Lange Nacht der Kirchen“ (LNdK) statt: Gotteshäuser öffneten ihre Türen und gaben Einblick ins Innenleben. Die drei Landeskirchen in der Region Rheinfelden feierten die LNdK gemeinsam als Tour d’Eglise in Kaiseraugst.

Früher, sagte der christkatholische Pfarrer Peter Feenstra in seiner launigen Rede zu Beginn der LNdK, seien Pfarrherren zusammengesessen und haben darüber gebrütet, was man alles machen könnte, wenn man die Kirchentüren auftut: „Man könnte historische Kirchenführungen organisieren, Vorträge über die Unterschiede zwischen den drei Konfessionen halten oder ein offenes Singen mit Liedern aus den Kirchengesangbüchern anbieten.“ „All das“, fuhr Feenstra fort, „machen wir heute nicht.“

Dann spielten die „N’Awlins Six“ auf, Männer mit weissen Haaren, Hüten und Baskenmützen unter der Leitung von „Bandleader und Gagenverteiler“ Viktor Hottinger, der in Rheinfelden vor zwei Jahrzehnten den kultigen Rössli JAZZ ins Leben gerufen hat. Die Musik, die sie spielten, war gemäss Hottinger „eher schwarz als weiss“. Das Wetter war freundlich, man sass vor der Kirche auf Stühlen und auf dem Mäuerchen, über das hinweg man weite Sicht auf den Rhein hat. Die zweite Hälfte des Konzerts fand dann in den alten Mauern der St. Gallus-Kirche statt.

INTERNATIONALES BUFFET

Im reformierten Kirchgemeindehaus gab es anschliessend ein internationales Buffet mit Samosa, Dolma, Borschtsch, einem auf dem offenen Feuer zubereiteten Pilaw, gekocht von Leuten aus dem lokalen Asylverein. Jemand im Vorbereitungssteam meinte, östlich von Winterthur gebe es aus seiner Sicht nur noch eine erwähnenswerte kulinarische Erfindung: die St. Galler Bratwurst. Deshalb wurden zusätzlich zu den syrischen, afghanischen, ukrainischen Köstlichkeiten noch ein paar Olmabratwürste angeboten.

Die Verantwortlichen rechneten nicht mit der Hundertschaft, die vom Rhein her ins kleine Kirchgemeindehaus strömte. Doch dank der Selbstorganisation vieler geübter Hände und der souveränen Leitung der Präsidentin des Asylvereins, Cécile Cassini, die einst das Basler das kultige Basler Musiklokal „Atlantis“ managte, bekamen alle irgendwann irgendetwas zu essen. Die Birsfelder Spin Art-Künstlerin Anastasia Rychen sagte einige Worte zu den Spin Art-Bildern an den Wänden des Kirchgemeindehauses, welches seit der Eröffnung vor sechzig Jahren nicht nur als Gottesdienstraum, sondern auch als Galerie funktioniert. Ein Ad hoc-Chor sang im Stil einer Stubete bei dieser Langen Nacht am Rhein „The River is flowing“.

FREMD, FASZINIEREND, EXPERIMENTELL

Nachts um zehn zog die bunte Schar weiter Richtung römisch-katholische Kirche und tauchte ein in eine fremde, faszinierende, experimentelle Welt. Der Organist der Pfarrei, Roberto Squillaci, hat eigens für die LNdK ein elektronisches Oratorium geschrieben. Thema des Werks, dessen Uraufführung also an diesem 23. Mai zu später Stunde stattfand, ist die biblische Erzählung von der Heilung der „blutflüssigen Frau“ durch Jesus, „Blut, Scham, Schmerz“, skandierte Jeanne-Marie Leilievre mit sagenhafter Sopranstimme, die Kirche färbte sich in blaue, violette, rote Töne, in denen einem die Heiligenbilder, der Kruzifix beklemmend nahekamen. Anders als die vorhergehenden Stationen löste diese letzte Diskussionen aus, die Meinungen waren kontrovers. „Dieses Oratorium“, sagte eine Frau beim Hinausgehen, „sollte noch einmal aufgeführt werden, am besten an Karfreitag“. Für sie sei es eine weibliche Passionsgeschichte

O'ZAPFT ISI!

Die Lange Nacht der Kirchen klang „Am Schärme“, dem römisch-katholischen Pfarreizentrum aus, wo es kurz vor Mitternacht „O'zapft is!“ hiess. Die Gespräche über Dorf und Konfessionsgrenzen hinweg dauerten bis in die Morgenstunden. Als auch die letzten Nachteulen den Heimweg antraten, waren im Jugendkeller des reformierten Kirchgemeindehauses noch immer ein paar Jugendliche am Töggeln, Karaoke singen, Hiphop tanzen, Mocktail ausschenken und im mobilen Escape Room herumirren, welchen die Fachstelle «Jugend und Junge Erwachsene» der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau bereitgestellt hatte. Es sei, ist zu vernehmen, dort unten „sehr gemütlich“ gewesen.

Andreas Fischer

ERSTKOMMUNION 2025

Zwei sehr schöne Gottesdienste zur Erstkommunion durften wir am 15. Juni und am 22. Juni feiern. Die zwei Gruppe bestand aus 9 bzw. 8 Erstkommunikanten. Am Sonntag, 15. Juni 2025 empfingen Samuel Bill, David Blapp, Amina Huber, Lea Käslin, Elia Reiner, André Robert, Alessandro Sgura, Hanna Vogel, Marlon Zingg die Erstkommunion.



Am Sonntag, 22. Juni 2025 empfingen Ariana Cuk, Jessica Santos Pereira, Yeiden Mederos Castañer, *Martina Iacovino*, *Noelia Longo*, *Amelie Schläppi*, *Ilaria Zollinger*, Samuel Zumstein die Erstkommunion.

Herzliche Gratulation allen Erstkommunionkindern und -familien!

Quelle Bilder: Natascha Jansen



RÖM. KATH. PFARREI KAISERAUGST: GOTTESDIENSTE/KOMMUNIONFEIERN/ORGELVESPER

Mi	03. Sep	9:00 Uhr	Kommunionfeier
So	07. Sep	10:00 Uhr	Eucharistiefeier r
Mi	10. Sep	9:00 Uhr	Kommunionfeier mit anschl. Morgenkaffee
Fr	12. Sep	19:00 Uhr	Orgelvesper
So	14. Sep	10:00 Uhr	Kommunionfeier zur Kreuzerhöhung <i>6. Klasse</i>
		11:15 Uhr	Italienischer Gottesdienst mit anschl. Apéro
Mi	17. Sep	9:00 Uhr	Kommunionfeier
Fr	19. Sep	16:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Krankensalbung Altersheim Rinau
So	21. Sep	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Vox Raurica und anschl. Apéro (ökum. Eidg. Bettag / röm.-kath. Kirche)
Mi	24. Sep	9:00 Uhr	Kommunionfeier
So	28. Sep	10:00 Uhr	Eucharistiefeier <i>Nikolaus v. Flüe</i>
So	05. Okt	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
So	12. Okt	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
		17:00 Uhr	Italienischer Gottesdienst mit anschl. Apéro
Di	14. Okt	15:00 Uhr	ökum. Erntedankfeier Altersheim Rinau
Mi	15. Okt	9:00 Uhr	Kommunionfeier
Fr	17. Okt	19:00 Uhr	Orgelvesper
So	19. Okt	10:00 Uhr	Kommunionfeier mit Vox Raurica (<i>Chilbi in Kaiseraugst</i>)
Mi	22. Okt	9:00 Uhr	Kommunionfeier
So	26. Okt	10:00 Uhr	Kommunionfeier zu Erntedank mit anschl. Apéro
		17:00 Uhr	Italienischer Gottesdienst mit anschl. Apéro
Mi	29. Okt	9:00 Uhr	Kommunionfeier
So	02. Nov	10:00 Uhr	Kommunionfeier Allerheiligen
		17:00 Uhr	ökum. Totengedenken mit dem Gospelchor (Friedhof Kaiseraugst)
Mi	05. Nov	9:00 Uhr	Kommunionfeier
So	09. Nov	10:00 Uhr	Kommunionfeier (<i>Firmung Aufnahmefeier</i>)
		17:00 Uhr	Italienischer Gottesdienst mit anschl. Apéro
Mi	12. Nov	9:00 Uhr	Kommunionfeier
Fr	14. Nov	19:00 Uhr	Orgelvesper
So	16. Nov	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi	19. Nov	9:00 Uhr	Hl. Elisabeth
So	23. Nov	10:00 Uhr	Kommunionfeier zu Christkönig mit dem Gospelchor
		17:00 Uhr	Italienischer Gottesdienst mit anschl. Apéro
Mi	26. Nov	9:00 Uhr	Kommunionfeier
So	30. Nov	10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Vox Raurica

KOMMUNIONFEIERN IM ALTERSZENTRUM RINAU PARK

Monat	Wochentag	Datum	Uhrzeit
September	Freitag	19.09.2025	16:30
Oktober	Freitag	10.10.2025	16:30
November	Freitag	14.11.2025	16:30
Januar	Freitag	09.01.2026	16:30

SENIOREN-WALLFAHRT UND GESELLSCHAFTSNACHMITTAGE «AM SCHÄRME» MIT ANTONIA INCOGNITO

Donnerstag, 18. September findet kein Gesellschaftsnachmittag statt, da hier die jährliche Senioren-Wallfahrt stattfindet. Die Einladungen mit den Anmeldungen und dem Programm wurden im August verschickt. Anmeldeschluss ist der 12. September. Bitte schicken Sie ihre Anmeldung an Röm-kath. Pfarramt, Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst.

Im Oktober und November finden die Gesellschaftsnachmittage wie gewohnt «Am Schärme» statt. Nähere Details dazu sind im Lichtblick nachzulesen.

Termine:

Am Donnerstag, 16. Oktober ab 15:00h.

Am Donnerstag, 20. November ab 15:00h.

